

# Positionspapier des AK **Internationale Semesterzeiten**

Christian (Uni Oldenburg)

7. Mai 2016

## **Beschlusstext**

Die aktuellen Semesterzeiten behindern eine weitere Internationalisierung der deutschen Hochschulen. Aus diesem Grund spricht sich die ZaPF dafür aus, die Semester- und Vorlesungszeiten in Deutschland und Europa anzugleichen. Dabei empfiehlt sie, dass sich alle deutschen Bundesländer und Universitäten an der Umsetzung beteiligen.

Der Vorteil darin läge in der erhöhten Mobilität aller Studierenden, welche durch angepasste Semesterzeiten deutschland- und europaweit besser gewährleistet würde. Zudem können dadurch internationale Tagungen, Praktika und Summer Schools von allen Angehörigen einer Hochschule leichter wahrgenommen werden.

Die Universität Mannheim zeigt bereits die Machbarkeit dieser Umstellung, indem sie ihre Semester- und Vorlesungszeiten für jeweils das Sommer- und Wintersemester vorverlegt hat.

## **Begründung**

Da wir es für sehr unwahrscheinlich halten, dass alle (europäischen) Länder sich auf passende Semesterzeiten einigen können, ist unser Vorschlag, die Zeiten für Deutschland durch eine Vorverschiebung um etwa einen Monat zu verbessern. Dadurch gibt es deutlich weniger Probleme mit den meisten anderen europäischen Ländern; vorallem der Wechsel nach dem Wintersemester ist aktuell kaum möglich, wäre durch die Änderung aber in den meisten Fällen handhabbar. Als weiterer Nebeneffekt rücken die Vorlesungszeiten darüber hinaus in eine deutlichere Nähe zu den üblichen Zeiten für Schulferien. Ebenfalls zeigt das Beispiel der Uni Mannheim sowie einiger Fachhochschulen, dass der vorallem in der ersten Zeit zusätzlich anfallende Verwaltungsaufwand kein unüberwindbares Problem darstellt.

tabellarische Übersicht (nicht ganz aktuell, aber in den meisten Fällen weiterhin gut):

<http://www.forschung-und-lehre.de/wordpress/wp-content/uploads/2009/02/akademischer-jahresplan.jpg>

## **Änderungsantrag**

*füge an den Schluss des Textes hinzu:*

Aufgrund der Erfahrungen dort und der Überlegungen der HRK wäre eine Verschiebung um mindestens zwei, idealerweise vier Wochen anzustreben.

## **Begründung**

Der Änderungsantrag greift die Idee auf, gleich einen genauen Vorschlag für den gewünschten Zeitraum mitzugeben. Auf der anderen Seite könnte man aber vorher noch auf mehr Rückmeldung seitens der HRK und der anderen BuFaTas abwarten.